



Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordnete Dr. Helga Paschke (DIE LINKE)

Neueinstellungskorridore und deren Ausschöpfungsgrad

Kleine Anfrage - **KA 6/7854**

Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium der Finanzen

Namens der Landesregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

- 1. Wie hoch waren die Neueinstellungskorridore und deren Ausschöpfungsgrad in den Jahren 2011 und 2012? Bitte Angaben nach den einzelnen Ressorts darstellen.**

Die Neueinstellungskorridore und deren Ausschöpfungsgrad in den Jahren 2011 und 2012 sind den nachfolgenden Tabellen zu entnehmen. Die Tabellen wurden auf der Grundlage der Quartalsmeldungen der Ressorts für die Haushaltsjahre 2011 und 2012 erstellt. Unberücksichtigt sind bei dieser Darstellung die Neueinstellungskorridore aus den Vorjahren, die bis Ende 2012 zusätzlich zur Verfügung standen (NEK aus HHJ vor 2011 und 2011, Übertragung in Folgejahre aufgrund der Regelungen des PEK 2011 und des Haushaltführungserlasses 2012, siehe unter Frage 4).

Soweit sich Ausschöpfungsgrade über 100 Prozent ergeben haben, standen den jeweiligen Ressorts in der Regel Neueinstellungskorridore aus den Jahren vor 2011 im HHJ 2011 bzw. aus 2011 im HHJ 2012 zur Verfügung.

Neueinstellungen der Ressorts nach dem PEK für das HHJ 2011

Ressort	Einstellungs- korridor 2011 lt. PEK 2011	zusätzlicher Einstellungs- korridor 2011 lt. PEK 2011, Anlage 2 *	Einstellungs- korridor 2011 kumuliert	Neuein- stellungen in 2011 **	Ausschöpfungs- grad NEK 2011 in %
	a	b	c=(a+b)	d	e=(dx100)/c
StK	3	-2	1	3	300
MI	150	26	176	153	87
MF	27	0	27	28	104
MS	8	3	11	17	155
MK	175	2	177	174	98
MW	3	3	6	4	67
MLU	20	6	26	30	115
MJ	20	22	42	37	88
MLV	16	3	19	32	168
Summe	422	63	485	478	99

Ohne Darstellung der übertragenen NEK aus Vorjahren

* Summe inkl. Neuzuteilung im Ergebnis Umressortierung 2011 sowie inkl. je Ressort genutztes Kontingent des NEK-MP und MF-Fluktuationskorridor

** Quelle: Quartalsmeldung der Ressorts Stand 31.12.2011

Neueinstellungen der Ressorts nach dem PEK für das HHJ 2012

Ressort	Einstellungs- korridor 2012	zusätzlicher Einstellungs- korridor 2012 lt. PEK 2011, Anlage 2 *	Einstellungs- korridor 2012 kumuliert	Neuein- stellungen in 2012 **	Ausschöpfungs- grad NEK 2012 in %
	a	b	c=(a+b)	d	e=(dx100)/c
StK	1	0	1	2	200
MI	126	0	126	165	131
MF	49	2	51	39	76
MS	11	0	11	15	136
MK	173	0	173	166,50	96
MW	3	0	3	3	100
MLU	15	0	15	25	167
MJ	59	-1	58	65	112
MLV	3	0	3	7	233
Summe	440	1	441	487,50	111

Ohne Darstellung der übertragenen NEK aus Vorjahren

* Summe inkl. Neuzuteilung im Ergebnis Umressortierung 2011 sowie inkl. je Ressort genutztes Kontingent des NEK-MP und MF-Fluktuationskorridor

** Quelle: Quartalsmeldung der Ressorts Stand 31.12.2012

2. Wie viele der neu eingestellten Beschäftigten in den Jahren 2011 und 2012 waren Beamte/Beamtinnen und Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen? Wie viele Altersabgänge standen den Neueinstellungen gegenüber? Welche Veränderungen gab es dadurch bezogen auf den Altersdurchschnitt der Beschäftigten? Bitte Angaben nach den einzelnen Ressorts darstellen.

Neueinstellungen der Ressorts nach dem PEK für das HHJ 2011

KA6/7854 - Frage 2						
Ressort	Neueinstellungen 2011 - Meldungen der Ressorts	Beamte/Beamtinnen	Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen	Altersabgänge	Altersdurchschnitt zum 1.1.	Altersdurchschnitt zum 31.12.
StK	3	1	2	6	47,80	48,15
MI	153	127	26	310	47,07	47,18
MF	28	21	7	40	51,00	50,00
MS *	17	5	12	39	51,56	51,34
MK	174	162	12	909	51,93	51,73
MW	4		4	8	51,10	51,30
MLU *	30	3	27	69	51,47	51,13
MJ	37	25	12	156	47,11	47,47
MLV	32	2	30	69	48,89	48,64
Summe	478	346	132	1.606	49,77	49,66

* eigene Berechnungen durch MF, Stabsstelle PM auf der Grundlage der Daten aus dem landeseinheitlichen Bezügeverfahren

Neueinstellungen der Ressorts nach dem PEK für das HHJ 2012

KA6/7854 - Frage 2						
Ressort	Neueinstellungen 2012 - Meldungen der Ressorts	Beamte/Beamtinnen	Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen	Altersabgänge	Altersdurchschnitt zum 1.1.	Altersdurchschnitt zum 31.12.
StK	2	0	2	1	48,15	48,76
MI	165	153	12	306	47,15	47,38
MF	39	37	2	50	50,00	48,00
MS	15	6	9	39	51,34	51,87
MK	166,50	130	36,50	959	50,99	51,31
MW	3		3	11	51,60	51,40
MLU	25	2	23	65	51,13	51,76
MJ	65	60	5	186	47,65	47,64
MLV	7	0	7	66	48,54	49,49
Summe	487,50	388,00	99,50	1683,00	49,62	49,73

* eigene Berechnungen durch MF, Stabsstelle PM auf der Grundlage der Daten aus dem landeseinheitlichen Bezügeverfahren

3. Wie viele der neu eingestellten Beschäftigten in den Jahren 2011 und 2012 wurden befristet mit welcher Dauer eingestellt? Welche Gründe gab es für die Befristungen? Bitte Angaben nach den einzelnen Ressorts und Geschlecht darstellen.

Die befristeten Neueinstellungen sind nicht in den unter Frage 1 dargestellten Neueinstellungen der Haushaltsjahre 2011 und 2012 enthalten.

Befristete Einstellungen im HHJ 2011

Ressort	Anzahl der befristeten Einstellungen	Geschlecht		Befristungsdauer			Befristungsgründe
		männlich	weiblich	davon unter 1 Jahr	davon bis zu 2 Jahre	davon über 2 Jahre	
StK	0						
MI	107	40	67	66	12	29	§ 14 Abs. 1 S. 2 Nr. 1 TzBfG
MF	12	10	2	1	5	6	Projektarbeit, § 14 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 TzBfG
MS	11	6	6	3	7	1 *	Befristungen mit Sachgrund nach TzBfG, § 14 I, S. 2 Nr. 1, 7 ; sachgrundlose Befristungen gemäß § 14 II TzBfG, Befristungen nach § 21 Abs. 1 - 5 BEEG
MK	19	12	7	9	4	6	Vertretung Elternzeit, ESF-Projekt, befristete Stellen lt. Koalitionsvertrag zwischen CDU und SPD, Vertretungen, VW-Projekt, Ausstellungsunterstützung
MW	4	3	1		3	1	§ 14 Abs.1 u.2 TzBfG
MLU	49	16	33	38	6	5	§ 14 TzBfG, Elternzeitvertretung, Projekte, Vertretung, Aushilfskräfte
MJ	8	1	7	6	1	1	z.T. § 14 TzBfG
MLV	25	17	8	6	17	2	Elternzeitvertretung, projekt- und maßnahmebezogen, Einstellung im Vorbereitungsdienst, Übernahme im Anschluss an die Ausbildung
Gesamt	235	105	131	129	55		

* eine sog. Koalitionsstelle befristet bis 30.04.2016 bzw. Ende der Legislaturperiode

Befristete Einstellungen im HHJ 2012

Ressort	Anzahl der befristeten Einstellungen	Geschlecht		Befristungsdauer			Befristungsgründe
		männlich	weiblich	davon unter 1 Jahr	davon bis zu 2 Jahre	davon über 2 Jahre	
StK	0						
MI	28	9	19	6	12	10	§ 14 Abs. 1 S. 2 Nr. 1 - 3 und Abs. 2 TzBfG
MF	15	5	10	6	9		Projektarbeit, Elternteilzeitvertretung, Ausbildungsplatzinitiative
MS	9	3	6	4	2	3 *	Befristungen mit Sachgrund nach TzBfG, § 14 I, S. 2 Nr. 1, 7; sachgrundlose Befristungen gemäß § 14 II TzBfG, Befristungen nach § 21 Abs. 1 - 5 BEEG
MK	10	5	5	4	2	4	Vertretung Elternzeit, ESF-Projekt, befristete Stellen lt. Koalitionsvertrag zwischen CDU und SPD, Vertretungen, VW-Projekt, Ausstellungsunterstützung, Vertretung für eine Abordnung an das BMI mit Personalkostenerstattung
MW	4	1	3		4		Bewältigung von Sonderaufgaben hinsichtlich der Ursachenermittlung der Böschungsbe-wegung in Nachterstedt
MLU	71	28	43	27	35	9	§ 14 TzBfG, Elternzeitvertretung, Projekte, Vertretung, Aushilfskräfte
MJ	34	4	30	19	14	1	Projekt, § 14 TzBfG
MLV	21	15	6	4	10	7	Elternzeitvertretung, projekt- und maßnahmebezogen, Einstellung im Vorbereitungsdienst, Übernahme im Anschluss an die Ausbildung
Gesamt	192	70	122	70	88	31	

* zwei sog. Koalitionsstellen befristet bis 30.04.2016 bzw. Ende der Legislaturperiode

4. Wie viele nichtausgeschöpfte Neueinstellungen der Ressorts aus welchen Jahren wurden jeweils den Neueinstellungskorridoren in den Jahren 2011, 2012 und 2013 den Ressorts zusätzlich zur Verfügung gestellt?

Übertragene Neueinstellungen der Ressorts 2010 - 2012

Ressort	Übertrag aus 2010 nach 2011	Übertrag aus 2011 nach 2012	Übertrag aus 2012 * nach 2013
StK	3	1	0
MI	23	46	5
MF	8	7	19
MS	14	8	4
MK	1	4	12,5
MW	0	2	3
MLU	21	17	7
MJ	2	7	1
MLV	17	4	0
Summe	89	96	51,50

* Quartalsmeldungen Stand 31.12.2012 und Abstimmungen mit den Ressorts soweit diese abgeschlossen sind

Hinweis: Die nicht ausgeschöpften NEK 2012 sind nach dem Kabinettsbeschluss vom 6. November 2012 zu den personalwirtschaftlichen Erleichterungen nur in das Folgejahr übertragbar, soweit im HHJ 2012 die externe Ausschreibung bereits veröffentlicht worden ist.

5. Welche Gründe gibt es für die Nichtausschöpfung der jeweiligen Neueinstellungskorridore? Welche Folgen hat dieses auf die Aufgabenerfüllung in den einzelnen Fachbereichen? Bitte Angaben nach den einzelnen Ressorts darstellen.

Vorbemerkungen:

Die stellenmäßige Absicherung der von der Landesregierung beschlossenen Neueinstellungskorridore wird im Haushaltsvollzug gewährleistet (siehe Haushaltsführungserlass 2012 und 2013, Ziff. I.4).

Mit den Regelungen des Kabinettsbeschlusses vom 6. November 2012 zu den personalwirtschaftlichen Erleichterungen wurde die Verwendung der Neueinstellungskorridore flexibilisiert. Die nicht ausgeschöpften Neueinstellungskorridore aus dem Jahr 2012 können bei bereits begonnenen Ausschreibungen im Haushaltsjahr 2012 in das Haushaltsjahr 2013 übertragen werden.

Es besteht die Möglichkeit der Fluktuationsnachbesetzung sofern ein neu eingestellter Mitarbeiter endgültig aus dem Landesdienst ausscheidet. Bei Ausschei-

den des betreffenden Bediensteten innerhalb eines Jahres ist die Fluktuationsnachbesetzung ohne Zustimmung des MF möglich. Im zweiten Jahr nach der Fluktuation ist die Nachbesetzung unter Zustimmung des MF möglich.

Staatskanzlei

Die Neueinstellungskorridore wurden voll ausgeschöpft.

Ministerium für Inneres und Sport

Die Neueinstellungskorridore werden ausgeschöpft. Teilweise gibt es Verzögerungen und Einstellungen erfolgen erst im Folgejahr, z. B. weil

- der ausgewählte Bewerber seine Bewerbung kurzfristig zurückzieht,
- Konkurrentenklagen das Verfahren verzögern,
- die Ausschreibung wiederholt werden muss, weil z. B. das Anforderungsprofil der Stelle sich geändert oder der Personalrat der vorgesehenen Einstellung nicht zugestimmt hat,
- der bisherige Arbeitgeber einen Aufhebungsvertrag ablehnt und auf Einhaltung einer unter Umständen längeren Kündigungsfrist besteht,
- vor der Versetzung eines Beamten von einem anderen Dienstherren zunächst eine mehrmonatige Abordnung erfolgt,
- die Einstellung zu einer nahtlosen Übernahme eines Auszubildenden hinaus geschoben wird,
- der Vorbereitungsdienst aufgrund von Prüfungswiederholungen verlängert werden muss.

Fachkräftemangel ist bisher nur ausnahmsweise ein Grund für verzögerte Einstellungen.

Ministerium der Finanzen

Der zur Verfügung stehende Neueinstellungskorridor 2011 wurde voll ausgeschöpft.

Im Jahr 2012 wurde der Neueinstellungskorridor des Landesrechnungszentrums nicht voll in Anspruch genommen, da im Zusammenhang mit der Entscheidung des Übergangs zu Dataport keine Neueinstellungen mehr vorgenommen wurden.

Ministerium für Arbeit und Soziales

Eine Nichtausschöpfung der Neueinstellungskorridore stellt sich im Geschäftsbereich des MS lediglich als eine zeitliche Verschiebung der Inanspruchnahme dar. Das heißt, dass Stellenbesetzungsverfahren insbesondere bei Fachkräftepersonal aus verschiedenen Gründen (Bewerberlage, wiederholte Ausschreibung, Kündigungsfrist der ausgewählten Bewerber/innen etc.) wird erst in den Folgejahren abgeschlossen und die Personen können später eingestellt werden.

Dies hat zur Folge, dass die betreffenden Arbeitseinheiten die Tätigkeiten vorübergehend umverteilen und mitbearbeiten müssen.

Kultusministerium

Soweit im Einzelfall eine externe Stellenausschreibung möglich ist, erfolgt die Auswahl der Bewerberinnen und Bewerber nach dem Grundsatz der Bestenauslese gemäß Art. 33 Abs. 2 Grundgesetz, so dass eine ursprünglich vorgesehene externe Einstellungsoption nicht benötigt wird, soweit sich im Stellenbesetzungsverfahren ein/e besser geeignete/r Landesbedienstete/r erfolgreich durchsetzt. Zudem verzögern sich die Stellenbesetzungsverfahren aufgrund anhängiger Konkurrentenklagen häufig, so dass die Einstellungsoption in das jeweilige Folgejahr übertragen werden muss.

Bereich Schulen:

Auf Stellenausschreibungen in ländlichen Gebieten und in bestimmten Mangel-fächern liegen mitunter wenige oder gar keine Bewerbungen vor, so dass eine längere Vakanz droht. Die Unterrichtsversorgung muss dann mittels anderer geeigneter Personalmaßnahmen wie z. B. Abordnung von bereits im Dienst befindlichen Lehrkräften abgesichert werden.

Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft

Die durch Nutzung der Neueinstellung zu besetzenden Plan-/Stellen konnten nicht in jedem Fall zeitgerecht besetzt werden, weil die Stellenbesetzungsverfahren nicht innerhalb der entsprechenden Haushaltsjahre abgeschlossen werden konnten. Die Nutzung der Neueinstellungskorridore erfolgt aber nach zeitlicher Verzögerung vollumfänglich.

Die Aufgaben der in der Zeit des Stellenbesetzungsverfahrens nicht besetzten Plan-/Stellen wurden durch Aufgabenverlagerung innerhalb der Referate und damit Aufgabenverdichtung bei den vorhandenen Beschäftigten wahrgenommen.

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt

Die Neueinstellungskorridore wurden ausgeschöpft.

Ministerium für Justiz und Gleichstellung

Die Neueinstellungskorridore wurden ausgeschöpft.

Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr

Die Neueinstellungskorridore wurden ausgeschöpft.

6. Welche Maßnahmen sollen den Neueinstellungsausschöpfungsgrad erhöhen? Bitte Angaben nach den einzelnen Ressorts darstellen.

Staatskanzlei

Siehe Antwort zu Frage 5.

Ministerium für Inneres und Sport

Siehe Antwort zu Frage 5.

Ministerium der Finanzen

Da der Neueinstellungskorridor jeweils im Jahr 2011 in Anspruch genommen wurde und im Jahr 2012 aus den unter Frage 5 gegebenen Erläuterungen keine Neueinstellungen vorgenommen wurden, sind keine Maßnahmen zur Erhöhung des Neueinstellungsausschöpfungsgrades erforderlich.

Ministerium für Arbeit und Soziales

Im Geschäftsbereich des Ministeriums gibt es bezogen auf den Neueinstellungsausschöpfungsgrad kein Defizit. Somit sind keine Maßnahmen zu ergreifen.

Kultusministerium

Bei fehlenden Bewerbungen werden Stellen erneut ausgeschrieben. Sollte die Gefahr drohen, dass auch eine Wiederholung mangels zur Verfügung stehender Bewerberinnen und Bewerber aussichtslos wird, werden im Einzelfall Ausschreibungsvoraussetzungen verändert (z. B. geänderte Fachkombination oder andere Region bzw. Schule).

Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft

Die Neueinstellungskorridore wurden im Einzelplan 08 des Ministeriums für Wissenschaft und Wirtschaft, wenn auch mit zeitlicher Verzögerung, bisher ausgeschöpft. Maßnahmen, die den Neueinstellungsausschöpfungsgrad erhöhen könnten, können daher nicht benannt werden.

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt

Siehe Antwort zu Frage 5.

Ministerium für Justiz und Gleichstellung

Siehe Antwort zu Frage 5.

Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr

Siehe Antwort zu Frage 5.